

Projekt-Angebot zur Bremer Schuloffensive 2019/2020, Kunst/Kultur



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Wir freuen uns, dass Sie mit Ihrer Klasse an der Bremer Schuloffensive teilnehmen möchten, um das Overbeck-Museum kennenzulernen, um zu malen, zu lernen und Spaß zu haben. Wir wollen es Ihnen dabei so einfach wie möglich machen:

Das Projekt kann als **Maxi - Jahresprojekt mit 10 Terminen** à 90 Minuten oder als **Mini-Projekt mit 8 Terminen** à 90 Minuten durchgeführt werden. Das entscheiden Sie. Um in Ruhe malen zu können, ist auch eine Aufteilung in weniger und dafür längere Blöcke möglich.

Wir stimmen das Projekt individuell auf Ihre Schulklasse ab. So können sich **alle Altersstufen** beteiligen. Mit seinen gut überschaubaren Räumlichkeiten und der persönlichen Atmosphäre eignet sich das Overbeck-Museum sehr gut auch für jüngere Kinder, die wenig oder keine Museumserfahrung haben.

Individuelle Terminabsprachen erlauben auch den Museumsbesuch am Morgen außerhalb der regulären Öffnungszeiten oder (immer spannend!) während eines Ausstellungswechsels. So können Sie leichter planen.

Alle Kinder und begleitenden Lehrkräfte zahlen **keinen Eintritt**. Dank der Unterstützung durch die Heinz & Ilse Bühnen Stiftung müssen wir Ihnen auch **keinen Materialkostenbeitrag** berechnen. Sie können einfach kommen!

Bei Rückfragen rufen Sie uns gern an unter: 0421 / 663 665.
Wir freuen uns auf Sie!

Projekt 2019/20 im Overbeck-Museum:

Schau hin! Kunst entdecken – Neugier wecken

Kunst macht uns wach und lebendig. Was gibt es nicht alles zu entdecken! Farben und Formen, Großes und Kleines, Licht und Schatten. Fritz und Hermine Overbeck haben in Vegesack und in Worpswede die Natur gemalt: Wolken und Bäume, Wiesen und Wasser, Häuser und Schiffe. Aber das Overbeck-Museum zeigt in seinen vierteljährlich wechselnden Ausstellungen nicht nur die Bilder der Overbecks, sondern auch die Werke anderer, moderner Künstler. So kommen die Schüler*innen mit der ganzen Vielfalt der Kunst in Kontakt.

Direkt vor den Originalen können die Kinder eintauchen in den Erlebnisraum Museum. Was gibt es hier alles zu sehen? Wie fühlt es sich an, sich in ein Bild hineinzusetzen? Was ist überhaupt Kunst? Und wer waren Fritz und Hermine?

Auch das Museum selbst darf erforscht werden: Wie entsteht eine Ausstellung? Was gehört alles dazu? Und wie ist es, sich als Künstler etwas auszudenken? Das eigene Malen und Zeichnen stehen dabei ganz bewusst im Fokus.

Die Schüler*innen haben Zeit, ihren ganz eigenen Zugang zur Kunst zu finden. Wissen und Bildung werden mit Spaß verbunden, und im Entdecken der Kunst im Museum kann man auch seine eigene Kultur intensiv erleben und kennenlernen. Wahrnehmungsübungen und das Experimentieren mit verschiedenen Materialien machen neugierig und eröffnen eine Vielfalt spielerischer und künstlerischer Möglichkeiten. Farben und Motive werden unter die Lupe genommen, Gefühle und Gedanken in Bilder umgesetzt. Denn Kunst kann nur „begreifen“, wer selbst einen Pinsel oder Stift in der Hand hält. Und bei schönem Wetter wird auch mal draußen gemalt, genau wie es der Freilichtmaler Fritz Overbeck gemacht hat.

Am Ende kennen sich die Kinder nicht nur richtig gut im Overbeck-Museum aus, sondern sie sind selbst zu Künstlern und Entdeckern geworden und haben gelernt, ihrer eigenen Phantasie zu vertrauen.